

Eröffnung der PVE 21 Floridsdorf Moderne Gesundheitsversorgung für Menschen in allen Lebensphasen

Mit der feierlichen Eröffnung der Primärversorgungseinheit (PVE) 21 Floridsdorf wird das wohnortnahe medizinische Angebot in Wien weiter ausgebaut. Die beiden Gesellschafterinnen, **Dr.ⁱⁿ Naghme Kamaleyan-Schmied** und **Dr.ⁱⁿ Susanne Schneglberger**, setzen mit ihrem engagierten Team auf eine moderne, umfassende und patientenorientierte Versorgung.

Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Eröffnung teil, darunter Bürgermeister und Landeshauptmann Dr. Michael Ludwig, der Obmann der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), Mag. Peter McDonald, Wiens Gesundheitsstadtrat Peter Hacker sowie Dr. Johannes Steinhart, Präsident der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien.

Ein starkes Zeichen für die Gesundheitsversorgung in Wien

Wien ist das Bundesland mit den meisten Primärversorgungseinheiten in Österreich – und der Ausbau schreitet weiterhin zügig voran. Ziel ist es, der Bevölkerung eine niederschwellige, qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung zu bieten. PVE setzen dabei auf die enge Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten sowie weiteren Gesundheitsberufen.

„Das Wohl der Patientinnen und Patienten steht für uns in Wien an oberster Stelle. Darum bauen wir das Gesundheitswesen in Wien seit Jahren konsequent aus. Neben Milliardeninvestitionen in unsere Spitäler stärken wir mit dem Ausbau der regionalen Gesundheitszentren die niedergelassene Gesundheitsversorgung in Wien. Bis 2030 werden 170 solcher Einrichtungen in Wien geschaffen werden. Mit dem heute eröffneten Primärversorgungszentrum haben wir erneut die Gesundheitsversorgung für die Wienerinnen und Wiener deutlich verbessert. Durch unsere konsequente Strategie ist es gelungen, dass in Wien die niedergelassene kassenärztliche Versorgung steigt. In Wien gelingt das deshalb so gut, weil alle Beteiligten – Stadt, Sozialversicherung und Ärztekammer – für die Patientinnen und Patienten miteinander an einem Strang ziehen. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die gelungene Zusammenarbeit und gratuliere Dr.ⁱⁿ Kamaleyan-Schmid zu dieser tollen Einrichtung“, so **Bürgermeister Dr. Michael Ludwig**.

Obmann der Österreichischen Gesundheitskasse, Mag. Peter McDonald betont die Bedeutung dieses Versorgungsmodells: „Das neue Primärversorgungszentrum zeigt, wie zeitgemäße Versorgung funktioniert: wohnortnah, lange Öffnungszeiten und mit Expertise aus verschiedenen Gesundheitsberufen unter einem Dach. Das heißt für Patientinnen und Patienten: rasche Termine, kurze Wege und eine kontinuierliche Betreuung von der Prävention bis zur Nachsorge. Dieser Ausbau gelingt, weil Stadt Wien, ÖGK und Ärztekammer verlässlich zusammenarbeiten – in der Primärversorgung ebenso wie bei leistungsfähigen Facharztzentren. Gemeinsam schaffen wir Angebote, die den Zugang erleichtern, Wartezeiten verkürzen und Versorgung dauerhaft sichern. Danke an alle Beteiligten und insbesondere an Dr.ⁱⁿ Kamaleyan-Schmied und ihr Team für ihr großes Engagement.“

“Die Stadt Wien wird den Ausbau von regionalen Gesundheitszentren in den kommenden Jahren weiter sehr stark vorantreiben. Mit dem PVE 21 haben wir in Wien nun 30 allgemeinmedizinische Primärversorgungseinheiten in Wien in Betrieb. Damit haben wir heuer bereits fünf PVE eröffnet, weitere neun sind in der Gründungsphase. Der Erfolg der Primärversorgungseinheiten zeigt, wie richtig und wie notwendig dieses erweiterte Angebot für die Wiener Bevölkerung ist. Über diese Primärversorgung hinausgehend werden in den kommenden Jahren auch medizinische Zentren wie für Diabetes-Erkrankungen oder Wundversorgung bis hin zu chirurgischen Angeboten forciert werden. Der Ausbau der ambulanten Versorgung wird eines der wichtigsten Anliegen der Wiener Gesundheitspolitik bleiben“, so der Wiener **Gesundheitsstadtrat Peter Hacker**.

Medizin, die sich Zeit nimmt – Betreuung, die weiterdenkt

In der PVE 21 Floridsdorf arbeitet ein multiprofessionelles Team eng zusammen: Neben den beiden Allgemeinmedizinerinnen sind Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP), Ordinationsassistenten, Klinische Psychologie, Soziale Arbeit sowie Diätologie Teil des Versorgungskonzepts. Dadurch wird ein breites Leistungsspektrum ermöglicht, das weit über die klassische ärztliche Betreuung hinausgeht – von Vorsorgeuntersuchungen und Gesundheitschecks über Wundversorgung, EKG und Blutdruckmanagement bis hin zu Schmerztherapie, der Betreuung chronischer Erkrankungen sowie Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen und Familienmedizin. Ergänzt wird das Angebot durch Hausbesuche, Laboruntersuchungen, präoperative Abklärungen und individuelle Beratung zu Lebensstil, Bewegung und Prävention.

Patientinnen und Patienten profitieren dabei besonders von längeren Öffnungszeiten, kürzeren Wartezeiten und einer optimal abgestimmten Betreuung durch das multiprofessionelle Team. Dies erleichtert zudem die Orientierung im Gesundheitssystem und verbessert den Behandlungserfolg nachhaltig.

Hausärztliche Begleitung über Generationen hinweg

Für **Dr.ⁱⁿ Naghme Kamaleyan-Schmied**, die gemeinsam mit **Dr.ⁱⁿ Susanne Schneglberger** **Gesellschafterin der PVE 21 Floridsdorf** ist, markiert die Gründung der PVE den nächsten Schritt einer langjährigen Entwicklung: „Vor mittlerweile 15 Jahren habe ich als Hausärztin eine Einzelordination gegründet und sie in den letzten Jahren gemeinsam mit meiner Partnerin im Job-Sharing geführt. Auf Basis dieser langjährigen Zusammenarbeit haben wir uns nun bewusst entschieden, unsere Kapazitäten zu erweitern und die gewachsene Struktur in eine Primärversorgungseinheit zu überführen. Die Arbeit im Team bringt außerdem mehr Flexibilität für Patientinnen und Patienten.“

Ergänzend dazu betont **Dr.ⁱⁿ Susanne Schneglberger**: „Die PVE bietet eine moderne, patientenorientierte medizinische Versorgung, die den steigenden Anforderungen unseres Gesundheitssystems gerecht wird. Die persönliche Betreuung, oft über Generationen hinweg, stand immer im Mittelpunkt. Besonders freut uns, dass unsere Patientinnen und Patienten diesen Weg mit uns gegangen sind. Das ist das Resultat eines Vertrauensverhältnisses, das über viele Jahre, oft sogar Jahrzehnte, gewachsen ist.“

Ein besonderes Detail: Der Wartebereich ist nach dem Konzept der ‚Healing Architecture‘ gestaltet: Warme Sandtöne und Pflanzen tragen dazu bei, Stress zu reduzieren und die Entspannung zu fördern.

„Da die Patientinnen und Patienten oft mehr Zeit im Wartezimmer verbringen als beim Arzt, soll dieser Bereich den Heilungsprozess bestmöglich unterstützen“, so die beiden **Gesellschafterinnen der PVE**.

Attraktive Perspektiven für Ärztinnen und Ärzte

Neben den Vorteilen für Patientinnen und Patienten bieten PVEs auch für Ärztinnen und Ärzte zahlreiche Chancen: Teamarbeit, flexible Arbeitsmodelle, Entlastung von administrativen Aufgaben sowie erweiterte Möglichkeiten für Aus- und Weiterbildung. Als Lehrpraxen tragen sie zudem zur Ausbildung zukünftiger Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner bei.

Auch **OMR Dr. Johannes Steinhart, Präsident der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien** zeigt sich bei der Eröffnung erfreut: „Mit der PVE 21 Floridsdorf wird ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten, integrierten Gesundheitsversorgung in einem bevölkerungsstarken Bezirk gesetzt. PVE sind inzwischen neben den bewährten Einzelordinationen eine tragende Säule der niedergelassenen ärztlichen Versorgung, und die Ärztekammer unterstützt deren konsequenten und verantwortungsvollen Ausbau. Dieses neue PVE bietet nicht nur eine breite Palette multidisziplinärer Leistungen unter der Verantwortung von Ärztinnen, sondern ist auch optisch sehr ansprechend als Wohlfühl-Design-Oase gestaltet. Patientinnen und Patienten werden hier nicht nur gut betreut werden, sondern sich auch wohlfühlen. Besonders freut es mich, dass eine der Gesellschafterinnen dieser PVE Dr.ⁱⁿ Kamaleyan-Schmied, und damit die Vizepräsidentin der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien ist, und ich wünsche ihr und Dr.ⁱⁿ Schneglberger viel Erfolg und dass möglichst viele Patientinnen und Patienten von den Leistungen der neuen PVE profitieren.“

„Das PVE21 macht vor, wie moderne, patientenorientierte Primärversorgung heute funktioniert - z.B. indem es die Genesung und Raumgestaltung mit dem innovativen Konzept der „Healing Architecture“ zusammen denkt. Wir brauchen im Norden Wiens genau solche ganzheitlichen, niederschweligen und kassenfinanzierten Angebote, um die Menschen in allen Lebensphasen bestmöglich zu versorgen“, betonte die **Gesundheitssprecherin der Neos, Mag.^a Jing Hu**.

Mit der PVE 21 Floridsdorf wird ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten, integrierten Gesundheitsversorgung gesetzt – zum Wohle der Wiener Bevölkerung.

PVE 21 Floridsdorf

Leopoldauer Straße 8, 1210 Wien
Tel.: +43 (1) 258 41 24
Mail: office@pve21.at

Öffnungszeiten

Mo–Do: 08:00–13:00 & 14:00–19:00 Uhr
Fr: 07:00–17:00 Uhr

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse
presse@oegk.at
www.oegk.at

Stadt Wien
Mag. Norbert Schnurrer
norbert.schnurrer@wien.gv.at